



Die Kinder der Nachsorgeklinik Tannheim freuen sich über den Erlös der diesjährigen Spendenaktion. Davon sollen die in die Jahre gekommenen Appartements saniert werden und notwendige Anschaffungen leichter fallen. BILDER: HAHNE

# Jubel über die Spenden

So 14.1.12  
SÜDKURIER

- Unsere Leser geben großzügig 380 000 Euro
- Nachsorgeklinik Tannheim ist überwältigt

VON CHRISTINA NACK

**Villingen-Schwenningen** – Auf die Leser von SÜDKURIER und Alb-Bote ist Verlass: Über 380 000 Euro sind bislang auf das Sonderkonto der familienorientierten Nachsorgeklinik Tannheim eingegangen. Diese Zeitung hat die Klinik als Medienpartner der ersten Stunde auch in diesem Jahr mit einer vorweihnachtlichen Spendenkampagne, die noch bis zum 20. Januar 2012 läuft, unterstützt. „Niemals“ habe er zu hoffen gewagt, dass erneut eine gewaltige Summe zusammengetragen werden kann, die in etwa das Niveau des Vorjahres von 385 278 Euro erreicht, bekennt Klinikgeschäftsführer Roland Wehrle. In seinen „allerherzlichsten Dank“ an die Spender auch im Namen der Belegschaft und vor allem der Patientenfamilien bezieht er die SÜDKURIER-Redaktion mit ein. „Es ist nicht selbstverständlich, uns auch journalistisch so intensiv zu begleiten und den Familien ein Forum zu bieten.“

Dank der finanziellen Unterstützung soll unverzüglich ein Konzept zur Sanierung der fast 15 Jahre alten Appartements entwickelt werden, die im Zentrum der diesjährigen Aktion stehen. Beispielsweise sollen die Küchenzeilen mit veralteten Zwei-Platten-Herden ausgetauscht werden, auf denen Zwischenmahlzeiten für Kleinkinder zubereitet werden. In der Vergangenheit war es mehrfach zu Beinahe-Bränden gekommen, weil Eltern ein Geschirrtuch auf eine Platte gelegt und ein Sprössling unbemerkt den Strom angedreht hatte. Auch weitere pflegegerechte Betten sollen angeschafft, abgewetzte Teppiche



Sie standen unserem Fotografen geduldig Modell und wurden dafür mit einem Eis belohnt: Jakob, Eni und Marie (von links).

in den Fluren erneuert werden und vieles mehr. Ein Sonderwunsch ist die Anschaffung eines hochwertigen Gang-Analysegeräts für die Physiotherapie, auch die Ausstattung der Kunsttherapie soll ergänzt werden. „Wir müssen uns infrastrukturell und apparativ ständig aktualisieren und optimieren, um den Bedürfnissen gerecht zu werden“, betont Wehrle.

Die breite Solidarität der großen SÜDKURIER-Familie sei „phänomenal“, was sich auch an der Fülle der Einzelüberweisungen zeige. Mehr als 5500 Einzahlungen hat Thomas Müller, kaufmännischer Leiter der Klinik, registriert. „Dahinter stecken nicht nur Einzelpersonen, sondern oft Gruppen wie Schulklassen, Belegschaften und Kindergärten“, erläutert er. Ein kleiner Faschnachtsverein führte wie seit vielen Jahren zugunsten der Klinik ein Krippenspiel auf, viele jüngere Kinder spendeten Weihnachts- und Taschengeld. Eine Rottweiler Textildesignerin gestaltete mit Tannheimer Kindern T-Shirts, die online für den guten Zweck verkauft wurden. Der Journalist Werner Sonne spendierte die Einnahmen seines Auftritts im Forum Gaienhofen, auch der Erlös des Vortrags von Jörg Ziercke, Präsident des Bundeskriminalamts in Konstanz-Wollmatigen, war Tannheim gewidmet.

## So spenden Sie

Noch bis zum 20. Januar bittet der SÜDKURIER seine Leser um

Spenden für die Nachsorgeklinik Tannheim. Spenden können Sie unter dem Stichwort „Tannheim“ bei der Sparkasse Schwarzwald-Baar, Kontonummer 10 55 00 11, BLZ 694 500 65.



Die ertragsreichste neue Initiative der zurückliegenden Kampagne war eine Gemeinschaftsaktion von SÜDKURIER-Medienhaus und Bäckerei Krachenfels, die auf acht Weihnachtsmärkten selbst gebackene Weckenmänner verkaufte und dabei den stolzen Spendenbetrag von 12 000 Euro einnahm. So anrührend wie humorvoll begründete ein 22-jähriger Reichenbacher in einer E-Mail seine Einzelspende in Höhe der Summe, die er für den „Schwachsinn“ von Neujahrskarten ausgegeben habe: „Ich denke manchmal, mir geht es schlecht. Dabei bin ich kerngesund und vergesse die Menschen, denen es wirklich schlecht geht und die wahre Probleme haben.“